

Betreuungsgerichtstag e.V.  
Interdisziplinärer Fachverband  
Im Betreuungswesen  
Auf dem Aspei 42

44801 Bochum

**FAX: 0234-6408970**

K.-Fr.-Promenade 74  
61348 Bad Homburg  
Telefon 0 61 72/4104  
Fax 0 61 72/488323  
e-mail: vbv@b-treu.de

27. April 2020

## Bewerbung für den BGT Projektpreis

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Winterstein,

der VBV, der seit 32 Jahren als Betreuungsverein tätig ist (gegründet 1988), hat im Jahr 2011 ein Projekt **VIA** begonnen mit dem wir regeln, dass Menschen, die keine Angehörigen haben in guten Tagen festlegen können, wer sie betreuen soll. 2017 folgte das Projekt „**Patientenbeistandschaft**“ und 2018 wurde das Projekt **VIA** zu „**VIA<sub>plus</sub>**“ ausgebaut.

Wir verweisen auf die anliegenden Projektbeschreibungen und fügen entsprechende Unterlagen bei.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Projekte mit dem BGT-Projektpreis gefördert werden und wären auch gerne bereit, die Projekte im Rahmen des diesjährigen BGT vorstellen zu können.

Wir meinen, dass unsere Projekte auch für andere Betreuungsvereine interessant sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Günther Keune)  
Dipl.Rechtspfleger M.A.  
Geschäftsführer

  
(Dr. Bernhard Kleineidam)  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Vorsitzender

Montag, Mittwoch & Freitag  
von 9.00 bis 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Geschäftsstelle:  
Kaiser-Friedrich-Promenade 74  
61348 Bad Homburg

Bankverbindung: Taunus-Sparkasse  
IBAN: DE62 5125 0000 0024 0006 05  
SWIFT-BIC: HELADEF1TSK

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband,  
in der LAG Hessen und im Vormundschaftsgerichtstag

Wir helfen kranken, behinderten  
und gebrechlichen Menschen -  
wir werben Betreuer und  
bilden sie aus.  
Helfen Sie mit!

Sie finden uns im Internet unter: [www.vbv-betreuung.de](http://www.vbv-betreuung.de)

Wir beraten kompetent zu Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung

# Vorstellung der VBV-Projekte

**VIA** (Vertretung im Alter) - seit 2011

**Patientenbeistandschaft** - seit 2017

**VIA<sub>plus</sub>** (Vertretung im Alter mit Vertrag) - seit 2018

## Problemstellung:

Viele Menschen ohne Angehörige oder Freunde wissen nicht, wen sie mit der Führung einer Betreuung im Ernstfall beauftragen sollen. Die gängige Praxis der Gerichte und Betreuungsstellen – Bestellung eines Betreuers, der den Betreuten nicht kennt, macht manchen Bürgern Angst, wenn sie Hinweise aus den Medien zur Kenntnis nehmen, in denen über „schwarze Schafe“ berichtet wird.

Beim VBV war es von Anfang an möglich, dass Mitglieder einen Mitarbeiter des VBV in einer Betreuungsverfügung beauftragen konnten, die Betreuung zu übernehmen. Im gleichen Moment wurden dann alle Informationen, die man benötigt um eine Betreuung zu führen und die Wünsche der Betreuten zu beachten, erfasst und eine Akte angelegt. Die Betreuungsverfügung wurde bei Gericht hinterlegt. Den Mitgliedern (künftig **PT** „Projektteilnehmern“) hat dies Erleichterung verschafft, weil sie so eine Gewissheit hatten, dass jemand, den sie kennen, die Betreuung übernimmt und sie trotzdem den Schutz des Gerichts (Überwachung des Betreuers, Genehmigung bei wichtigen Entscheidungen, Rechnungsprüfung) haben.

## Problemlösung:

Ab 2011 wurde das Projekt **VIA** ins Leben gerufen und beworben. Ca. 100 Personen haben bisher an dem Projekt teilgenommen und in ca. 15 Fällen wurden wir auch zum Betreuer bestellt und konnten dafür sorgen, dass die Wünsche der **PT** beachtet wurden – z.B. *„so lange es geht in der Wohnung zu bleiben“* oder *„wenn es nicht mehr geht, in einem bestimmten Seniorenheim untergebracht zu werden“*.

Vom **PT** wurde vorgeschlagen, einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin des VBV einzusetzen.

In der Praxis haben wir dann in einigen Fällen zusätzlich einen ehrenamtlichen Betreuer des VBV als Vertretungsbetreuer bestellen lassen – analog des Projekts des hessischen Sozialministeriums **„BiT Betreuung im Tandem“**.

**Die Erfahrungen mit dem Projekt waren durchaus positiv.**

## Neue Probleme

Nachdem wir von 2011-2017 zwar gute Erfahrungen gemacht hatten, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die **PT** bei Änderungen an ihren Daten und Wünschen dies oft nicht mitgeteilt haben, so dass es in Einzelfällen zu Problemen kam.

Beispiel: Ein alter Herr hatte in den Akten vermerkt „meine Schlüssel sind beim Nachbarn“. Als nach 5 Jahren ein Fall eintrat, wo wir die Schlüssel benötigt hätten (er lag im Krankenhaus und hatte niemand der ihn mit seinen Sachen versorgte) haben wir festgestellt, dass der Nachbar 2 Jahre vorher verstorben war, er uns das aber nicht mitgeteilt hatte.

## Erweiterung und Verbesserung des Projekts in **VIA<sub>plus</sub>**

Daraufhin haben wir das Projekt 2017 geändert. Es heißt jetzt **VIA<sub>plus</sub>**.

Unterschied zu VIA ist, dass wir jetzt mit den Teilnehmern einen Vertrag abschließen, in dem wir uns auch verpflichten, sie auch zu unterstützen, wenn sie Hilfe benötigen. Die **PT** verpflichten sich jährlich einmal (möglichst in der Woche, in der sie Geburtstag haben) hier zu erscheinen und wir bringen ihre Unterlagen auf den neusten Stand. So bleibt auch der Kontakt zum Verein und den Mitarbeitern erhalten.

Neben der Gebühr für das 1. Jahr, in der auch die Kosten für Betreuungsverfügung, Akte anlegen, Betreuungsverfügung bei Gericht hinterlegen, Notfallausweis, Hilfe bei Erstellung des **Sozialdatenblattes** (Zusammenstellung von Infos, die bei Übernahme der Betreuung wichtig sind – z.B. Namen und Kontaktdaten von Ärzten, Versicherungen, Rententrägern, Bankinstituten - bis hin zur Erwähnung von Allergien, Operationen, Namen und Anschriften von wichtigen Bezugspersonen, Hobbies) – 200 € im ersten Jahr – dann jährlich 80 € und der Mitgliedsbeitrag (mindestens 20 €).

Auch die Hinterlegung eines Wohnungsschlüssels in einem Bankschließfach des VBV ist möglich (wurde bisher von ca. 10 **PT** genutzt

Da die Betreuung mit dem Tod endet, erfassen wir auch Wünsche für den Fall des Todes und geben die Möglichkeit Vollmacht für Wohnungslösung nach dem Tod zu erteilen.

## Patientenbeistandschaft

Passend zu diesem Projekt **VIA** und **VIA<sub>plus</sub>** haben wir die Möglichkeit geschaffen mit einem Projekt „**Patientenbeistandschaft**“ dafür zu sorgen, dass Menschen, die keine Angehörigen haben, die auf Grund der Vollmacht in der Patientenverfügung vertreten könnten, vom Verein vertreten werden. Bis auf Grund der Betreuungsverfügung jemand mit dem Aufgabenkreis „Gesundheit“ als Betreuer handeln kann, dauert es oft zu lange, so dass wir ein Instrument haben wollten, mit dem sofort Entscheidungen getroffen werden können.

Der Verein wird als Bevollmächtigter eingesetzt und hat das Recht, eine **Untervollmacht** zu erteilen. Der Vorstand des Vereins hat mehrere gut geeignete Mitarbeiter, die entsprechend geschult sind, bevollmächtigt, dann die Interessen der Betroffenen zu vertreten.

Passend zu der Patientenverfügungen gibt es eine Anlage, in der die Teilnehmer ihre Einstellungen zu Leben, Tod und ihre Wünsche und Vorstellungen näher erläutern können.

Im Projekt **VIA<sub>plus</sub>** nehmen zurzeit etwa 25 Personen teil, 120 an dem Projekt **VIA**, ca.150 beim projekt „Patientenbeistandschaft“.

### **Fazit:**

Mit diesen Projekten sind wir neue Wege gegangen.

Wir haben eine Möglichkeit gesucht, Menschen bei Einrichtung einer Betreuung zur Regelung ihrer Angelegenheiten die Angst zu nehmen, dass ein völlig Fremder, der sie nicht kennt und nichts von Ihnen weiß, für sie zuständig wird. Das kommt gut an – auf der anderen Seite tun wir auch viel dafür, dass unsere Mitarbeiter gut geschult sind und motiviert sind, für ihre Betreuten bestens zu sorgen. Unser Slogan heißt „Gut betreut und gut beraten“.

Für andere Vereine mag das auch ein guter Weg sein, weil hier eine Möglichkeit geschaffen wird, dass der Verein hinsichtlich der Betreuungsfälle zum „Selbstversorger“ wird, weil die Teilnehmer an dem Projekt dann, wenn Betreuungsbedürftigkeit eintritt, durch den Verein bzw. durch seine Mitarbeiter vertreten werden.

Unsere Erfahrungen mit den Projekten sind sehr gut und wir sind bereit das Projekt näher zu beschreiben und auch weitere Unterlagen einzureichen, wenn dies gewünscht wird.

  
(Günther Keune)  
Dipl.Rechtspfleger M.A.  
Geschäftsführer  
Dipl.Rechtspfleger MA

  
(Dr. Bernhard Kleineidam)  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Vorsitzender